

Einführung in die Sprachphilosophie

Das Verhältnis
von Sprache und Denken

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln Mainz

Inhalt

Vorwort	7
1. Einführung in die Sprachphilosophie.	9
1.1. Möglichkeiten der Begriffsbestimmung.	9
1.2. »Vorläufer« der modernen Sprachphilosophie.	11
2.^ Theorien der Bedeutung bei Frege, Russell, Wittgenstein und Quine.	22
2.1. Die Bedeutung^theorie Freges.	22
2.2. Die Bedeutungstheorie Russells.	26
2.3. Die Bedeutungstheorie Wittgensteins.	29
2.4. Die Sprachphilosophie des späten Wittgenstein.	36
2.5. Die Bedeutungstheorie bei Quine.	44
3. Grammatiktheorie und Semantik.	56
3.1. Die Beziehungen zwischen Bedeutung und Form in der Sprache.	56
3.2. Das Sinnverstehen und die Interpretation des Alltagshandelns.	70
3.3. Die semantische Komponente in der generativen Transformationsgrammatik	75
4. Das Wahrheitsproblem und der Wahrheitsbegriff in den natürlichen Sprachen.	88
4.1. Tarskis Bestimmung der Wahrheit	88
4.2. Semantiktheorie und natürliche Sprache.	93
4.3. Nicht-deklarative Sätze und ihre Wahrheit	105
5. Pragmatik, Sprachgebrauch und Sprachphilosophie.	111
5.1. Die Semiotik bei Morris.	111
5.2. Die Sprechakttheorie bei Austin, Strawson und Searle	115
6. Das Problem der sprachlichen Universalien.	128
6.1. Die Kontroverse der mentalistischen und behavioristischen Sprachtheorien.	128

7.	Sprache und Denken im Rahmen einer allgemeinen Theorie der kognitiven Fähigkeiten141
7.1.	Sprachentwicklung und biologische Dispositionen.141
7.2.	Neurophysiologische Aspekte der Sprachentwicklung	146
7.3.	Phylogenetische Entwicklungsaspekte der Sprache.153
7.4.	Funktionalistische Aspekte der Sprachentwicklung156
8.	Anmerkungen	160
9.	Literaturverzeichnis	165